

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

46. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2017

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Andreas Aeberhard, Mattenweg 7, 3374 Wangenried 032 631 05 80
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 079 622 59 11
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Bereits ist das halbe Jubiläumsjahr vorüber. Es waren anstrengende, aber spannende erste Monate in unserem Jubiläumsjahr.

Ein paar Gedanken meinerseits zu den vergangenen Anlässen und Arbeiten:

Im Januar fand der traditionelle Racletteabend in der MZH Inkwil statt. Erneut zeigten die Besucher, dass dieser Anlass im Dorf bei unseren Gästen und bei der Turnerfamilie weiterhin sehr beliebt ist. An diesem Anlass konnten wir zudem unser Jubiläums-T-Shirt einweihen.

Ein weiterer gemütlicher Anlass folgte bereits ein paar Wochen später. Das Skiweekend fand dieses Jahr in der Lenk statt. Ich danke hier den Organisatoren recht herzlich! Leider konnte ich persönlich nicht teilnehmen, bekam aber nur Positives zu hören ☺!

Neben den gemütlichen Anlässen steht im Frühjahr die Wettkampfvorbereitung im Zentrum. Sosand dann anfangs April unser Trainingslager auf dem Programm. Die Leiter forderten uns mit ihren Übungen und Trainingseinheiten. Verpflegt wurde die Inkwiler Turnerfamilie dieses Jahr durch Keller Claudia und Barbara's Chochtöpfli. Dank der tollen Verpflegung konnten wir Turnerinnen und Turner genügend Energie aufbringen. Merci vüumou!

Vor ein paar Tagen fand die zentrale Turnfahrt des TBOE in Inkwil statt. Unser OK hat bereits vor vielen Monaten mit der Organisation begonnen. Dies zahlte sich aus! Der super organisierte Anlass konnte bei wunderbarem Wetter durchgeführt werden. Ich möchte mich hier bei unseren Sponsoren und Unterstützern, der Musikgesellschaft Inkwil, Frau Pfarrerin Alice Pohl, der Gemeinde Inkwil, den Turnerinnen und Turner und dem OK ganz herzlich bedanken. Ohne euch wäre ein so toller Anlass nicht möglich gewesen!!!

Am gleichen Wochenende konnte auch das Bänkli der Aktivriege, welches durch die Dorfvereine anlässlich des 200. Mittagstisches gebaut wurden, im Dorfkreisel platziert und eingeweiht werden. Es scheint wir haben einen neuen Treffpunkt erhalten☺☺☺! Merci Ralph für deine Arbeit und das wunderschöne «Bänkli»!

Neben den Anlässen und dem Turnbetrieb arbeitet eine kleine Gruppe an der geplanten Fusion DTV/TV Inkwil. Die Fusion der beiden Vereine soll in erster Linie

dazu dienen, die administrativen Arbeiten zu vereinen und zu optimieren. In den kommenden Wochen wird dieses Team einen Vorschlag zu Statuten, Organisation, Reglementen etc. ausarbeiten, und der gesamten Turnerfamilie Inkwil präsentieren. Ich bin sicher, dass dies der richtige Weg für eine gesicherte Zukunft unseres Vereines ist.

Nach der Turnfahrt geht es nun in raschen Schritten auf die Turnfest-Saison hin. Ende Juni reist der TV und DTV nach Böckten ans baselländische Regionaltturnfest. Alle Riegen werden dabei vertreten sein, was mich besonders freut.

Nach den Sommerferien wird unser Jubiläumsanlass stattfinden. An diesem Anlass dürfen wir ebenfalls unsere neue Fahne einweihen. Neben der Fahnenweihe unterhalten wir unsere Gäste mit Showblöcken. Wir dürfen Benjamin Gischar (Mitglied der schweiz. Kunstturn Nationalmannschaft) und Turner des RLZ Solothurn sowie Roger Keller, Vize-Weltmeister im Bike-Trail bei uns begrüßen.

Noch ein kurzes Wort zu unserer neuen Vereinsfahne. Unser kreatives Fahnen-OK befasste sich bereits seit Monaten mit der Gestaltung der neuen Fahne. Zusammen mit unserem Partner wurde ein sehr schönes und zu uns passendes Design erstellt und die Fahne geschneidert. Wir durften Ende April die Fahne in Empfang nehmen. Es war für mich ein besonders schöner Moment! Die Idee, nach der Übergabe wie vor 100 Jahren nach Hause zu marschieren, krönte diesen speziellen Tag. Neben der Fahne organisierte das Fahnen-OK auch die Jubiläums-T-Shirts, kreierte die «Turner-Chrüzli» und erstellte die Vereinslogos. E riese Büetzl! Ich dank euch ganz ganz herzlich für die unzähligen Stunden an Arbeit!!!

Jetzt freue ich mich auf die kommenden Wochen und Monate mit euch Turnerinnen und Turner und wünsche euch eine tolle Wettkampfsaison und allen Leserinnen und Lesern eine tolle Sommerzeit.

Res Aeberhard

Bericht TK-Präsident

Im 2017 feiert der TV Inkwil das 100 jährige Jubiläum. Aus diesem Grund finden diverse Anlässe wie die Turnfahrt oder die Jubiläumsfeier mit Fahnenweihe statt. Es wird eine Festschrift erstellt und im Herbst wird sogar eine viertägige Vereinsreise nach München durchgeführt. Um diese Punkte alle zu organisieren mussten diverse OKs zusammengestellt werden. Durch den Mehraufwand, welchen die Turner durch diese Arbeiten hatten oder immer noch haben, mussten wir uns entscheiden, nur an einem Wettkampf teilzunehmen. Wir werden am 24./25. Juni am Regionaltturnfest in Böckten antreten. Am Start sind wir mit der Gymnastik Kleinfeld, welche wir bereits im vergangenen Jahr gezeigt haben. Weiter wird eine neue Gerätekombination gezeigt nach dem Motto «Legändä & Heldä», sowie unsere Leichtathletik-Disziplinen Schleuderball und Pendelstafette. Die Unihockeyriege wird uns unterstützen mit der Disziplin Fachttest Unihockey. Bereits Anfang April haben wir wieder unser Trainingslager in Inkwil durchgeführt. Danke Karin für die super Organisation! Vor allem um die Gerätekombination und Gymnastik einzustudieren. In diesen beiden Disziplinen hat es diverse Wechsel der Turnenden gegeben. Aber die Ziele der Leiter wurden erreicht und es konnte jeweils fast

die komplette Übung einstudiert werden. Wenn sie auch noch nicht ins letzte Detail ausgearbeitet ist. In der Gymnastik fehlt zum Beispiel noch der Schluss, wobei ich überzeugt bin, dass die Turner den «neuen» Abschluss der Vorführung schnell umsetzen können und wir eine Verbesserung der Programmnote erzielen werden. Nun ist schon bald Wettkampf, die Aussen-Trainings haben begonnen und es wird jeweils jede Disziplin trainiert. Dabei kann es vorkommen, dass die Leiter auch mal ein paar Minuten das Training verlängern. Aber das anschließende Fühobebier im Bahnhöfli entschädigt sicherlich für die überzogene Zeit. Für den Wettkampf in Böckten werden wir gemeinsam mit den Damen, und der Fit&Fun-Riege antreten. Wobei bei der Fit&Fun-Riege zu erwähnen ist, dass diese zum ersten Mal im 3-teiligen Wettkampf startet, was sicherlich für die Leiter sowie für die Turnenden eine grosse Herausforderung ist. Wie immer freuen wir uns über Fans und Schlachtenbummler, welche uns an diesen Wettkampf begleiten und unterstützen.

Startzeiten am Regionalturnfest in Böckten: 24. Juni 2017

Aktive Herren	13:35 Gymnastik Kleinfeld 15:00 Gerätekombination 16:25 Fachttest Unihockey 16:40 Pendelstaffette 16:35 Schleuderball
---------------	---

Fit & Fun	16:15 Fit & Fun 1 17:35 Fit & Fun 3 18:30 Fit & Fun 2 18:45 Fit & Fun 2
-----------	--

Aktive Damen	10:35 Gymnastik Bühne 11:30 Gerätekombination 13:15 Schleuderball
--------------	---

Für's TK

Fabian Wyss

Skiweekend 2017 TV

Schon wieder Februar? Ja! Perfekt, das Skiweekend steht vor der Tür! :-)) Und dieses Jahr erst noch mit einem «Heimspiel» im wunderschönen Skigebiet Adelsboden-Lenk... dank!

So zog es bereits am Freitagmorgen sechs Turner in Richtung Lenk. «Nei, jetzt hani doch mi Häum, Händsche und Skibrille deheim vergässe!», ertönte es plötzlich während der Anreise. So musste in der Lenk beim Troxler Sport & Mode kurzerhand noch ein Zwischenhalt eingelegt werden, bevor wir auf die Pisten konnten. Bei mässigem Wetter und immer stärkerem Schneefall spielte sich der Tag dann



in reduziertem Mass auf den Pisten ab, dafür etwas mehr in den vereinzelt Gaststätten («dir sit äua scho lenger do he? Euchi Ski si nämlich igschneit?!»). Am Samstag erwarteten uns perfektes Wetter, super Pisten und trotz vielen Wintersportlern nicht so lange Wartezeiten bei den Liften. Die zurückgelegten Pistenkilometer pro Teilnehmer entwickelten sich dann im Verlauf vom Tag ganz unterschiedlich. Gemeinsam liessen wir den Tag im Restaurant Ötzi-Bar ausklingen, um anschliessend zu unserer Übernachtungsmöglichkeit zurückzukehren, zur Snow Beach Lodge. Nach sehr individuellen Schlafenszeiten im Masslager durften wir auch den Sonntag bei strahlendem Sonnenschein geniessen. So nutzten wir unseren zweiten (teilweise schon dritten) Skitag nochmals intensiv



aus, statteten dem «Chuenisbärgli» noch einen Besuch ab und verabschiedeten uns von der Ötzi-Bar.

Müde, verletzungsfrei und glücklich über das tolle Wochenende liessen die meisten den Tag im Restaurant Frohsinn bei Claudia ausklingen.

Pidu und Dänu, merci viu mau für die erneuti perfekti Organisation vo üsem Ski-weekend – fröie mi scho uf nächscht Jahr u bi gspannt, wo's häre geit :-)

fipu

Zentrale Turnfahrt 2017 des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental in Inkwil



Die Turnfahrt 2017 begann für die Turnerinnen und Turner von Inkwil wie immer mit früh Aufstehen und der Besammlung in der Turnhalle. Dieses Jahr war der Turnverein jedoch Gastgeber und durfte nach Inkwil einladen. Für einmal also nicht zuerst Wandern und Apéro, sondern den ganzen Tag sehr viel arbeiten und unsere rund 1'400 Gäste aus dem ganzen Verbandsgebiet des TBOE verwöhnen.

Am Mittwoch stellten zahlreiche Helfer bereits das grobe Mobiliar auf und legten so die Basis für eine erfolgreiche Turnfahrt. Am Donnerstag, vor dem Eintreffen der Gäste, gab es dann noch einen Feinschliff auf dem ganzen Festgelände. Ebenso ha-





ben die OK-Mitglieder den vielen Helfern das Konzept erklärt, welches die ca. 100 Inkbu-Turner und Turnerinnen sensationell umgesetzt haben. Egal ob es darum ging 300 Sandwiches zu streichen, 190kg Pommes zu frittieren oder rund 500 Portionen Steak und Bratwurst effizient zu servieren, die Turner liessen sich nicht stressen und erledigten ihre Arbeiten sehr sorgfältig und mit viel Freude.

Zu den Klängen der Musikgesellschaft Inkwil wurde zur Feldpredigt gerufen, welche durch Pfarrerin Alice Pohl gestaltet wurde. Auch Michael Wyss, OK-Präsident der Turnfahrt, sowie Martina Ingold, Gemeindepräsidentin von Inkwil, Markus Hochstrasser, Präsident des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental und Andreas Aeberhard, Präsident des TV Inkwil, richteten Ihre Worte an die zahlreich erschienenen Besucher. Nach dem offiziellen Teil hat die Inkbu-Musig dann nochmal richtig Gas gegeben und die Gäste kamen in den Genuss von einigen Zugaben.

Die Bar war während des ganzen Tages sehr gut besucht und so hatte auch das Bar-Team alle Hände voll zu tun. Bei so schönem Wetter hatten die Turner grossen Durst und die 1400 Liter Offenbier reichten nur knapp bis





am Abend. Beim Bar-Spiel mit den Wortpaaren wurden neue Kontakte geknüpft und die Turnerinnen und Turner suchten auf dem ganzen Bargelände nach ihrem Wortpartner. Der Pool neben der Bar sorgte für die nötige Abkühlung bei den Gästen. Einige suchten selbst das kühle Nass, andere mussten bis zum Wasser getragen werden.

Noch während die Bar in vollem Betrieb war, räumten die Inkwiler die Festwirtschaft und das Festgelände auf. Es war viel zu tun, aber mit so vielen fleissigen Helfern war das kein Problem. Als die letzten Gäste gegen 17.00 Uhr aus der

Bar gewischt wurden, nahm der Arbeitstag langsam ein Ende. Die Inkwiler hatten es sich verdient, am Abend im gemütlichen Beisammensein noch die Reste der Festwirtschaft und der Bierreserve zu vernichten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und Unterstützern. Es freut uns sehr, dass der Turnverein Inkwil von der ganzen Region unterstützt wird.



- Anderegg Bäckerei Konditorei, Wangen a. A.
- Blumen Lunaria
- Coop, H.buchsee
- Diwisa Distillerie, Willisau
- E. Schär AG, H.buchsee
- Eggenschwiler AG, Zuchwil
- Feuerwehr Buchsi-Oenz
- Garage Kopp, Wiedlisbach
- Getränkehandel Schneeberger, H.buchsee
- Glas Trösch AG Silverstar
- Heidi Hürzeler, Bleienbach
- Hans Leuenberger, Inkwil
- Jäggi Landtechnik, Röthenbach
- Käserei Bleienbach
- Landi, Buchsi-Subingen, H.buchsee
- Leuenberger Bau AG, H.buchsee
- Lüthi-Metzg, Wangen a. A.
- Migros Aare
- Motorex, Langenthal
- Restaurant Bahnhof, Inkwil
- Restaurant Frohsinn, Inkwil
- Staub Holzbau Bannwil
- S-Velo, Etziken

Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen zu unserer Turnfahrt erhalten und möchten allen Helfern herzlich danken für den riesigen Einsatz! Einen so grossen Anlass zu organisieren, hat viel Arbeit gemacht, aber wenn alle am Abend zufrieden nach Hause gehen, hat sich der Aufwand gelohnt.

OK-Team Turnfahrt 2017



Jahresbericht der Männerriege

Gibt es sie noch, die mystischen Orte? Orte, wo man sich allzu gerne zurückzieht, wo man sich geborgen, ja einfach wohl fühlt. Eine Stelle, an der man auftanken und Kräfte sammeln kann und die Seele einfach so richtig baumeln lassen darf. Ich behaupte ja sagen zu können, es gibt sie mit Bestimmtheit und die meisten Menschen haben einen mystischen, oder vielleicht anders gesagt, magischen Ort. Das kann im fernen Ausland, oder natürlich auch in der nahen Heimat sein. Womöglich bei den imposanten Juguassu-Wasserfällen, im Monument-Valley mit seinen weltbekanntesten «Wildwest-Felsen», in einem gemütlichen «Strandbeizli» an der Küste von Mauritius, an der Skyline von Hongkong oder etwa auf dem australischen Ayers Rock. Auch in heimischen Gefilden, etwa am Lauenensee, im Alprestaurant Stafelalp am Fusse des Matterhorns, auf dem Dorfplatz zu Elm, wenn die Sonne durchs Martinsloch lacht, auch an einem stillen Ort in den «Buchsibärgen» darf man sich getrost niederlassen. Unzählig viel weitere Orte könnten natürlich diesbezüglich erwähnt werden.

Auch in unserer Gemeinde, z'Inkbu ist man im Begriff eine Anzahl mystischer Orte zu schaffen. Zum Anlass des jubilierenden Mittagstisches wurden durch die Dorfvereine sehr originelle «Sitzbänkli» gezimmert, gebastelt und an schönen Orten platziert. Bestimmt hat unsere heimische Natur und Umgebung so Einiges zu bieten und nebst der Auseinandersetzung mit der Natur bei der Einbettung des Bänkli, kann der Standort der Sitzgelegenheit auch zum Ort der Begegnung heranwachsen.

Das Männerriege-Bänkli befindet sich ein wenig oberhalb dem Dorf, am «Günscgeler» mit wunderbarem Fernblick auf die sehr schöne und uns vertraute Jurakette, sprich Hasenmatt, Weissenstein, Rötifluch, Klus Balsthal, ...! Eine tolle Idee der Mittagstisch-Crew, sowie die emsigen Umsetzarbeiten der Dorfvereine spricht einmal mehr für die gelebte Gemeinschaft im Dorf Inkwil.

Stichwort Gemeinschaft; auch wir in der Männerriege sind wöchentlich gemeinsam unterwegs. Sei es in der Turnhalle zur allgemeinen körperlichen Ertüchtigung oder auch im Vorbereitungstraining auf das herannahende Regionalturnfest im «Baselbiet» Region Sissach, genau genommen in Bökten. Das anschliessende gesellige Zusammensitzen bei Rivella und Bier darf keinesfalls fehlen und gehört zum allgemeinen Wohlbefinden einfach dazu.

Nebst dem normalen Turnbetrieb wird die Männerriege auch anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turnvereins Inkwil an einigen grösseren, durch den Turnverband uns zugetragenen Anlässen, ihre Mithilfe, sprich einen gewissen Beitrag zum Vereinsjahr leisten. Der Dank an alle Mitglieder für das aktive Mitwirken im Sinne der Inkwiler-Turnfamilie soll an dieser Stelle auch nicht ganz unerwähnt bleiben. Man stellt immer wieder fest, auch ein in die Jahre gekommener Turner kann einen wertvollen Beitrag an die Vereins-Gemeinschaft leisten.

Erwähnenswert und sicherlich zum Mitmachen anregend, sei hier noch eine kleine Vorschau auf kommende Vereins-Aktivitäten getätigt. Events, an denen wir in erster Linie konsumieren können und wo auch einiges geboten wird. Es sind

dies die immer wieder beliebte Velotour, das gemeinsame Bräteln der Dorfvereine als Start in die wohlverdienten Sommerferien, die mit Spannung erwartete MR-Herbstreise in die Region Engelberg und nicht zuletzt der Jubiläumsanlass mit integrierter Fahnenweihe. Mit Sicherheit ist für jedermann etwas dabei, so dass es hoffentlich heisst, «jo do woht i ou derbi si»!

Traurig mussten wir im Januar zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges und überaus innovatives Männerriege-Mitglied Hans Minder verstorben ist. Er war seit der Gründung der Männerriege sehr aktiv dabei und prägte mit seinem positiven Wesen die Riege. Wir werden Hans vermissen, er wird aber in unseren Turnerherzen weiterleben. Seiner Frau Susanna entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Zuversicht.



Zum Gedenken

Hans Minder

12. Mai 1945–23. Januar 2017

Traurig gedenken wir Hans Minder, unserem langjährigen Turnkamerad, Männerriege- und Frei-Mitglied.

Unzählige schöne und unterhaltsame Stunden durften wir mit Hans in der Turnhalle, am Stammtisch, in freier Natur und nicht zuletzt in seinen heimischen Gefilden erleben und geniessen.

Mit seiner hilfsbereiten Art hatte er immer wieder ein offenes Ohr für seine Turnkameraden.

Die gradlinige, arbeitsame und sehr grosszügige Art von Hans hat uns immer wieder zu tiefst beeindruckt.

Hans wir danken Dir von ganzem Herzen für alles, was Du für die Männerriege Inkwil getan und gelebt hast. Wir werden Dich sehr vermissen, aber Du wirst in unseren Turnerherzen in ehrender Erinnerung bleiben.

Seiner Frau Susanna sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Männerriege/Turnverein Inkwil

Abschliessend wünschen wir der ganzen Leserschaft eine wunderschöne Sommerzeit und vielleicht sehen wir uns ja schon in Kürze an einem mystischen Ort der Begegnung, auf einem «Bänkli» in unser schönen Region Inkwil.

Ueli und Wolfi

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Bärtschi Christa, Weihergasse 6, 3380 Wangen a/A	078 751 06 45
Vize-Präsidentin	vakant	
Kassierin:	Uebersax Karin, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Sekretärin:	Ingold Eva, Subingenstrasse 22, 3375 Inkwil	079 243 31 32
Materialverwalterin:	Baumgartner Monika, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Beisitzerin:	Schneider Fabienne, Amselweg 11, 4552 Derendingen	078 636 02 33
Leiterin Fit & Fun:	Menzi Regula, Dorf 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Wettkampfleiterin:	Siegenthaler Karin, Krautgasse 19, 3365 Grasswil	079 549 32 31
MR-Hauptleiterin:	Ingold Shana, Aegelseestrasse 6, 3375 Inkwil	079 938 51 47
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Bericht der Präsidentin

20. Januar 2017 und alles ist anders...

Nun ist es so weit und ich darf meinen ersten Bericht als Präsidentin verfassen. Mit grossem Respekt vor dieser Aufgabe, habe ich mich entschieden das Amt als Präsidentin zu übernehmen. Vieles ist mir durch den Kopf gegangen: «noch so jung und schon Präsidentin»; «bin ich dem gewachsen»; «werden sie mich akzeptieren und ernst nehmen?»

Tja, die liebe zum Verein hat gesiegt: =)

An den regen E-Mail Verkehr in meinem Postfach muss ich mich noch etwas gewöhnen, statt den üblichen zwei bis drei Mails bekomme ich nun täglich unzählige mehr, alle mit dem Betreff: «DTV Inkwil». In meiner neuen Rolle als Präsidentin muss ich mich noch finden und für mich herausfinden wie ich diese Position verkörpern möchte. Ich wünsche mir von allen Mitgliedern Verständnis, Offenheit und ehrliche Rückmeldungen gegenüber mir und meinem Amt als Präsidentin. Ich bin bemüht mein bestes zu geben und versuche unseren Verein repräsentativ zu vertreten.

Ja; die neue Präsidentin...ist bekannt als: «die chlini Bärtschi» «Violetta» oder «Amy».

Was bisher geschah:

An der HV 2017 wurde einer Fusion mit dem TV zugestimmt. Für mich ist der Zusammenschluss mit dem TV ein positiver Schritt. Beide Vereine können miteinander wachsen und voneinander profitieren. Ich freue mich sehr, diesen Prozess zu begleiten und diesen Neustart zu wagen. Eine Fusionsgruppe, bestehend aus Käru, Mele und mir wie Res, Benu und Fadi werden diesen Zusammenschluss ausarbeiten. Der Arbeitsgruppe, möchte ich bereits jetzt danken und ein Merci aussprechen für die Zeit welche ihr in dies investiert.

Auch die erste Vorstandssitzung hat stattgefunden. Was Martina wahrscheinlich in 15 Min. vorbereitet hatte, habe ich in 3 Stunden gemacht; was für ein Anfänger: =) Die Vorbereitung für den Spaghetti Plausch wurde in Angriff genommen. Ja; nach der ersten Sitzung wurde mir dann endgültig bewusst, auf was ich mich

da eingelassen habe... Einsatzliste erstellen, Gesuche einreichen, an all die kleinen Dinge denken....Danke allen VS-Mitglieder für die Arbeit welche ihr leistet, das Mitdenken und das Verständnis für mein Anfänger-Dasein.

Am 1. und 2. April fand das gemeinsame Trainingslager statt. Wetter hervorragend, Stimmung super und Motivation gross... Von Stunde zu Stunde konnte man die positiven Veränderungen der Wettkampfübungen erkennen. Neben dem Turnen genossen wir das Zusammensein mit Männlein und Weiblein, und auch die Geselligkeit kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. Am Abend durfte ich meine erste offizielle Ansprache als Präsidentin halten, ein emotionaler Moment für mich: =) Der Sonntag, für einige mehr und für die anderen weniger mit Schmerzen (was für Schmerzen auch immer) verbunden, haben wir noch einmal die Zeit genutzt und geturnt wie die Wilden. Danke für das Organisieren des Weekends, es war Spitze!

Was wird kommen:

Regionalturnfest: 23.-25. Juni in Böckten

Ich freue mich auf die kommende Wettkampfsaison und wünsche allen Turnerinnen ob gross oder klein gutes Gelingen.

Unser Leitsatz (Kusi): Geselligkeit und Zusammenhalt wird grossgeschrieben. Die Freude am Turnen steht an oberster Stelle... späne, lache, späne

Eure Präsidentin Christa

Skitag DTV

Am Samschti, 21. Jänner 2017, hei mir üs am Morge früech ds Münsinge uf dr Raschtschtätte zum Kafi troffe, für üse Schitag i Agriff znäh. Ds Wätter isch nach langer Zyt mau wieder bombastisch gsi und nachem schneearme Dezämber heimer sogar chönne uf chli Schnee uf dr Pischte hoffe. Dummerwiis hei das no äs paar anger Lüt ou gmerkt. Das Beizli isch schier us aune Näht platzet und sogar im Froue-WC hetts Manne gha.



Ou uf dr Strass is Simmetau hets viu Verchehr gha und mir hei üs scho geshchtungelang aschtah bi de Schilifte. Ds Zwösimme heimer du glich rächt schnäu ä Parkplatz gfunge. Dass mer när nid schnäu si ufs Bähndli cho, isch nid a de Lüt gläge, wo si agschtange, sondern a mir, wiu ig dr Outoschlüssel nüm ha gfunge zum gschplisse. Nach öppe zäh Minute Sueche isch dä Cheib du amne ganz blöde Ort zwüsche Outositz und Mittukonsole fürecho und dermit ou scho klar gsi, wär dr Bricht muess schribe. Ds Gondeli ufe Rinderbärg hett du när ou no Züdschwierigkeite gha, drum hetts no einisch chli duuret, bismere uf de Brätter si gschtange. När ischs aber ufere fasch lääre Pischte nitzi und ou ds Brüggli heimer trotz Schanze aui ohni Schwierigkeite hingeris bracht. Lüt hets im übrige dr ganz Tag nie viu gha, die sige aui ar Länk, hett me üs gseit.

Nachdäm mer ufem Hornbärg-Lift no hurti Leitersitzig hei gha, isch äs Aperö fällig gsi. Das isch auso ganz fein gsi, ou we nid ganz aui dr Sinn vor Sach verstante hei und sech mit zwöi Schtück Brötli bedient hei. Aber d Karin hett du gmeint, si heig haut Hunger gha... (die wo du nüt hett übercho äüä ou).

Nachemne schöne Morge mit viu Schifahre hei mir du Hunger gha und si richtig Beiz. Dass mer dert kes Husverbot hei übercho, gränzt scho fasch anes Wunger. D Fabienne hett nid mit dr Garderobe chönne umgoh, d Shana isch mit dä Houzbänk überforderet gsi und mir isches bi auem Ässe irgendwie komisch worde und ig ha Angscht gha, dass das Ässe wo i mim Mage isch, de ufs Mau wieder chönnt im Täuer si. Und mir hei no feschtgschteut, dass d Karin mit ihrer Zunge a d Nase uechemah. Das chöi de im Fau nid aui Lüt!

Nachem Pöiseli simer du witer. Da s mim Mage nid würklech isch besser gange und ig bi jedem zwöite Högerli ha müesse schtiuhah und düreschnuufe, hani mi du när müesse usklinke und bi vor Shana uf St. Stephan abe begleitet worde. Mir hei däm Sässelilift zwar nid so rächt trout, wiu sine zersch no hei müesse flicke, bevor mir druf hei chönne. Äs isch du aber doch aues guet gange. D Shana hat



mit heil und ohni Unglück bim Outo abglieferet und isch när ganz wienäs grosses Meitli mitem Gondeli wieder eleini ufegfahre. Dr Räscht vor Gruppe sig schiins am Namittag noch chli gfahre, när eis go zieh und am Schluss zur Beiz usegschosse worde, wiu si dert hei wöue Fürebe mache.

Aues i Auem ä super Tag mit tollem Wätter und liebe Lüt! Merci viu Mou für d'Organisation. Und ja, i has auso hei gschaffet ohni Zwüscheffäu. Däheim hetts mi du när voukomme us de Latsche kippet und i ha mi dörfe mit äre 24-Stunge Mage-Darm-Grippe umeschloh...

Bäbu

COIFFEUR *f* **REESTYLE**

GABI INGOLD

STEINGASSE 17
4934 MADISWIL
062 530 03 03

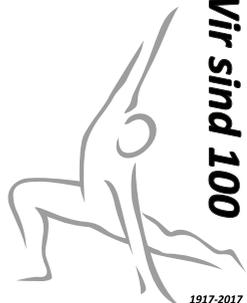
Käserei Bleienbach
Emmentaler Switzerland-AOC • Fonduemischungen
Käseplatten • Milchprodukte aus eigener Herstellung

kaesespycher.ch

Familie Spycher
Kirchgasse 14
3368 Bleienbach
Tel. 062 922 76 70

www.kaesespycher.ch
info@kaesespycher.ch

Mir sind 100



1917-2017

Bäckerei - Conditorei
ANDEREGG

Wangen a.A.

 **032 - 631 18 38**

Der Bericht aus einer etwas anderen und ungewohnteren Perspektive...

Bereits um 5.30 Uhr hörte ich durch Hautschichten und Wassermengen ganz dumpf den Wecker klingeln. Früh geweckt zu werden ist so gar nicht mein Ding. Um 6.45 Uhr erkannte ich von weit her einige mir sehr vertraute Stimmen, welche ich Woche für Woche einmal zu hören bekomme. Nach viel Gehüpfe und einigen Malen Kopf einziehen, weil Mama wieder an den Barren hüpfte. wurde es für eine Zeit lang ruhiger und gemächlicher und ich spürte das leichte vibrieren des Automotors.

Schon bald aber war es wieder vorbei mit der Ruhe und ich spürte, wie es um mich herum hektisch wurde. Das Blut von Mama schoss viel schneller an meinem kleinen, gemütlichen Zuhause vorbei als sonst und ein komisches Kribbeln umgab mich.

Dem Gespür nach hat Mama sich zuerst an den Barren geschwungen. Ich bekam langsam Panik und hatte das Gefühl, dass Mama vergessen hat, dass da noch jemand in ihrem Bauch zu Hause ist. Sie turnte und machte, wie schon lange nicht mehr. Ich glaubte so allmählich zu begreifen, dass der Wettkampftag da war, von dem ich schon so viel von weitem gehört hatte..... Eine 8.89 hörte ich von weitem soll es gegeben haben. Nach einer ganz kurzen Erholungspause und einer Abkühlung an einem der wenigen Schattenplätzen unter einem Baum wurde es wieder so unruhig und angespannt um mich herum. Der Musik zu Folge wusste ich, dass sie die Gymnastikübung zeigten. Kurz nach Ende des Geschüttels und äusserliches drücken auf mein Zuhause von irgendwelchen Damen, viel Mamas Herz mir fast auf den Kopf. Dies hatte wohl damit zu tun, dass sie eine Note von 9.18 für ihr «Gehüpfe» bekamen.

Nun endlich drang ein bisschen Nahrung durch eine dünne Schnur zu mir und ich konnte mich vor meinem wohlverdienten Schlaf etwas stärken. Die Freude des Schlafens währte aber nicht allzu lange und unsanft wurde ich wieder geweckt. Ich hatte mich schon gefreut, dass für heute Schluss ist und es nun ruhiger wurde. Da hatte ich mich aber gewaltig getäuscht, denn beide Übungen musste ich noch einmal turnen. Die Gerätekombination Schulstufenbarren/Boden viel mit einer Note von 8.75 etwas schlechter aus als am Morgen. In der Gymnastik bekamen wir dafür mit einer 9.23 eine etwas bessere Note. Zur Belohnung für meine Strapazen durfte ich mit Mama in der Gymnastik Bühne zuoberst aufs Treppchen steigen und danach noch etwas Zucker lutschen von den Gummibärchen, die in Mamas Mund verschwanden. In der Gerätekombination reichte es auf Platz 7 von 12 Teilnehmenden Vereinen.

Ihr denkt jetzt sicherlich: «Toll so ein aufregender und ereignisreicher Tag». Ich kann euch aber versichern, dass ich froh bin, wenn nun Schluss ist mit solch bewegungsintensiven und turbulenten Tagen wie letzten Sonntag. Ich freue mich aber schon jetzt darauf, Mama und all den anderen mir vertrauten Stimmen beim Turnen und Tanzen zuzusehen und mich nur dann bewegen zu müssen, wenn ich Lust und Laune dazu habe und nicht wenn Mama es will.

Geschüttelte Grüße aus dem Bauch von Karin Siegenthaler

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Therese Bühler, Berkenstrasse 15, 3373 Heimenhausen	062 961 29 63
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turner/Innen

Das letzte Jahr ist schon einige Zeit vorbei, trotzdem veröffentlichen wir den Jahresbericht 2016 noch in der Turnerpost. Es ist ja immer wieder schön, in den Erinnerungen zu schwelgen und uns die schönen, gemeinsamen Stunden noch einmal vorzustellen und zu geniessen.

Jahresbericht 2016

Viel zu schnell ist das Jahr wieder an uns vorbei geflogen, aber ich muss sagen, da wir ja zu den älteren Frauen gehören, haben wir unsere Aktivitäten und schönen Turnstunden alle unfallfrei ausüben können.

Ein paar «Bresten» nebenbei, ein kleiner Sturz da und dort, etwas Husten, eine kleine Erkältung oder ein bisschen Blasenentzündung nehmen wir doch in Kauf. Wenn die Sonne wieder scheint und wir wieder turnen und uns bewegen können, ist alles wieder gut. Mir jedenfalls geht es so!

Dieses Jahr muss ich euch ein Kränzchen winden. Es waren das ganze Jahr über alle Turnstunden immer gut besucht! Bei der Musik ganz natürlich, gell Elsbeth. Ich hoffe, es wird auch dieses Jahr so sein; ihr wisst ja Bewegung ist wichtig und gut, sonst rosten wir ein!

Jetzt kommen wir zu unseren Tätigkeiten neben den schönen Turnstunden.

Nach der HV im Chrump an der wir unsere neue Turnleiterin vorgestellt und gewählt haben und Ruth Jakob dankend verabschiedet haben, sind wir wie immer mit einer Delegation an den HV's von den Damen und dem TV gewesen.

Am 10. März waren wir mit 22 Frauen im Tell in Bützberg zum Kegeln. Erstaunlicherweise war ich Sieger. Ich bin recht stolz!! Nach dem Kegeln waren wir noch im Restaurant oben zum Pizzaessen. Sie waren wunderbar!!

Am 21. April wurden wir zum Jubiläum von 3 Turnerinnen eingeladen. Christine Walthert und Greti Urben feierten ihren 70igsten und Slava Marcozzi ihren 80igsten Geburtstag. Ich war leider nicht dabei, war ein bisschen krank.

Unser Maibummel fand erst am 26. Mai statt. Wir fuhren bis Berken und spazierten bei schönem Wetter der Aare entlang bis Walliswil/Bipp. Die Bummler mit Schwierigkeiten sind dann langsam zum Rest. Oberli spaziert und wir anderen wanderten weiter der Aare entlang Richtung Wangen, dann über die kleine Brücke und wieder zurück. Auch wir besuchten anschliessend das Restaurant und

genossen Erdbeerkuchen oder sonst etwas Gutes auf der schönen und neuge-
stalteten Gartenwirtschaft. Beim heimwärts Spazieren kamen wir noch in eine
Mückenplage, aber es war trotzdem ein wunderschöner Abend!

Am 2. Juni war Minigolf angesagt. Leider waren nur 14 Frauen anwesend. Dabei
ist doch Minigolf wirklich ein Sport für jede Altersgruppe! Wahrscheinlich trauten
einige dem Wetter nicht so, aber es war alles o.k.. Wir sind dann noch in Kopp-
gen beim Kaffee Flury eingekehrt. Es war sehr gemütlich.

Am 30. Juni waren wir in der Inkwiler Waldhütte zum Dartspielen und Bräteln.
Zuerst war sonniges Wetter. Wir haben noch die Bänke rausgenommen - dann
kam der Regen. Er konnte uns aber nichts anhaben, wir sind einfach unters Dach
gezogen. Das Feuer hielt auch stand bis der Regen vorbei war und wir konnten
unsere Grilladen bräteln. Beim Essen regnete es wieder, aber wir 21 Frauen wa-
ren ja drinnen. Zum Heimfahren war es wieder trocken!

Beim Velofahren am 7. Juli war auch gutes Wetter, aber trotz dem Elektrobike war
ich recht erschöpft. Leider habe ich nicht mehr so Ausdauer. Wir kehrten auch
in der Gartenwirtschaft bei Oberlis ein und genossen den schönen Abend noch
etwas.

Nach den Ferien am 25. August spielten wir Pétanque, 19 Frauen waren dabei.
Es war manchmal recht schwierig, weil die Zerstörer alles kaputt machten und
einem die Freude nahmen, wenn eine Kugel gut platziert war. Aber es war trotz-
dem schön und spannend. Nach dem Spielen genossen wir noch Kaffee und den
mitgebrachten Kuchen.

Die Turnerreise fand am 15. September statt. Zu „nachtschlafender“ Zeit treffen
sich 23 Turnerfrauen am Bahnhof Herzogenbuchsee. Bald rollt unser Zug Rich-
tung Zürich ein, wir müssen natürlich fast bis nach Langenthal marschieren...
Zürich erreichen wir bereits eine Stunde später und haben genügend Zeit, das
Gleis 43 der S-Bahn zu suchen. He, wollt ihr wohl ab den «Blindenstreifen», was
ist das? In Pfäffikon ZH treffen wir um 09.03 Uhr ein. Das gluschtige Tea-Room
«Schneider quer» empfängt uns freundlich. Auf dem «Kreditkärtli» wird unsere
Bestellung eingetippt und am Schluss können wir an der Kasse bezahlen. Auf
Schusters Rappen folgen wir dem Pfäffikersee bis uns der Weg zum Jucker-Hof
auf den Hoger hinaufführt. Dieses Jahr ist das Thema «Römer», die Figuren stel-
len allerlei kriegerische Gegenstände dar, sogar eine «Steinschleuder» und ei-
nen «Gladiatorenwagen» aus lauter Kürbissen entdecken wir. Wir haben genug
Kürbisse gesehen, die verschiedenen Kürbiskerne gekostet und verabschieden
uns vorübergehend von ein paar Turnerinnen. Nach kurzem Marsch erreichen wir
wieder den See und können unser mitgeführtes Picknick auftischen. Das Wetter
hält sich mehr oder weniger sehr gut, jedenfalls rentiert es nie, die Regenjacke
anzuziehen. Bis Robenhausen gibt's nochmals ca. eine Stunde Marsch. Wenn
der gute Buschauffeur uns nicht angesprochen hätte, sässen wir vielleicht immer
noch dort... Nach $\frac{3}{4}$ Std. stossen wir in Wetzikon zum Rest der Truppe und las-
sen uns mit der S-Bahn wieder bis nach Rapperswil befördern. Hier haben wir
noch Zeit, eine Gelati zu genehmigen, zum Schloss hochzusteigen und schon
heisst's «Schiff ahoi!» Für gut 2 Std. lassen wir uns auf Deck zerzausen. Hier
lernen wir allerlei Neues kennen, denn vom See aus zeigt sich eine neue Perspek-

tive, z.B. der alte Fernsehturm und nebedran die neue Antenne. In Zürich legen wir an und entschliessen uns, zum Bahnhof zu laufen, solche Hühner können sie in der Grossestadt nicht brauchen, wo scheint's die Tramchauffeure 2 x hornen müssen... Ha, ha, ha! Sogar die Clochards lieben uns Landeier nicht und erachten uns als Konkurrenz! Zur Belohnung bekommt er 1 Fr. spendiert. Endlich im belebten Bahnhof eingetroffen, geht's zum Perron. Es gibt da so «Stogline», die verpassen den untersten Tritt und schon liegen sie mit einer Hechtrolle, gefolgt vom Rucksack am Boden. Nichts passiert! Mit Umsteigen in Olten treffen wir wieder pünktlich in Herzogenbuchsee ein. Nach langem Warten geniessen wir eine knusprige Pizza und ein Gläschen Rotwein als krönenden Abschluss. Danke Dori Blatter (und Heinz) für die vorzügliche Organisation!

Am 10. November waren wir in Langenthal zum Bowlen! 17 Frauen versuchten die Kugeln einigermassen gut nach hinten zu werfen, aber es gelang nicht immer. Nur Rosmarie Schreiber und Greti Lehmann schafften es über 100 Punkte zu machen. Es ist trotzdem immer spannend und gibt viel zu reden. Nachher gönnten wir uns im Tea Room in Bützberg noch feine belegte Brötli. Das war doch ein super Abschluss.

Am 8. Dezember nach einer Kurzturnstunde war noch Chlousehöck. Es gab feine Bänzli von Dori Blatter und Anna Hubacher und Mandarinen und Nüsse und Schoggi von Therese Rikli. 22 Frauen waren dabei, Super! Vielen Dank den Spendern.

Unser Weihnachtsessen fand am 15. Dezember statt. Claudia vom Frohsinn hat uns bewirtet. Sie begrüsst uns mit einer feinen kleinen Solothurner Weinsuppe und Züpfen. Die Tische waren wunderschön gedeckt und Susanne Minder hat allen ein Lebkucheneseli gebacken und wunderbar dekoriert. Vielen Dank nochmals. Nach dem feinen Nachtessen spielten wir Lotto, sangen und plauderten viel. Es war ein schöner Abend. Claudia spendete am Schluss jeder Turnerin eine Rose. Nochmals herzlichen Dank Claudia!

Auch das Ramsen in der Altjahrswoche durfte nicht fehlen. Ich war leider nicht dabei.

Beim Wandern im Schnee waren leider nur 5 Frauen dabei. Schade! Schade! Schade! Wir waren in Ochlenberg auf dem Weihnachtsweg. Es war wieder einmal richtig Wandern im Schnee und das bei super Wetter. Der Mond und die Sterne leuchteten uns den Weg und die Weihnachtskrippen und Geschichte sind anschaulich dargestellt. Im Jordihof haben wir uns noch einen Adventstee gegönnt. Es war herrlich!

Eui Präsidentin Katrin

Autorin Turnerreise: Therese Bühler

Wir danken Therese Bühler und Katrin für die Verfassung dieses anschaulichen, kurzweiligen und interessanten Jahresberichts.

Im März mussten wir von unserer langjährigen Turnerin Elisabeth Iselin Bernet Abschied nehmen. Durch einen tragischen Velounfall wurde sie viel zu früh aus

dem Leben gerissen. Sie fehlt uns in jeder Turnstunde, ihr Platz ist leer, unfassbar. Hier der Nachruf von unserer Präsidentin Katrin Caset:

Wir trauern um

Elisabeth Iselin Bernet

Sie verstarb am 4. März 2017 bei einem Verkehrsunfall.

Genau 40 Jahre war sie bei uns im Frauenturnverein Inkwil. Sie war eine fleissige, aktive Turnerin. Sie machte gerne bei unserer kleinen Meisterschaft und bei Geburtstagsfesten mit. Bei Turnerreisen, singen und «schwätzen» war sie gern dabei.

Wir werden Elisabeth in guter Erinnerung behalten.

Nach dem kalten, unfreundlichen April wünschen wir euch einen angenehmen, sonnigen und warmen Sommer. Häbets guet und bis uf gli.

Katrin Caset und Anna Hubacher

Gratulationen



90 Burri Léon

60 Roth Peter

80 Meier Willi

50 Meienhofer Patric

70 Minder Ueli

30 Ingold Christoph

65 Arn Markus

20 Grossen Andreas

TV Splitter

- Es gibt Turner, die gehen zwei Mal von der HV nach Hause. Wie das? Zuerst zu Fuss nach Hause. dann zu Fuss retour ins Bahnhöfli. Und dann mit dem Velo erneut nach Hause, mit dem man ursprünglich ins Bahnhöfli fuhr..

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2017

2. September 2017

andreas.ingold@ggs.ch